

## Mit 70 Altreifen zur Grünmüllannahme

■ **Verl-Kaunitz.** Unbekannte haben sich in der Nacht zu Mittwoch Zutritt zum umzäunten Gelände der Gartenabfallannahmestelle der Gemeinde Verl an der Marienstraße verschafft und dort etwa 70 Auto-Altreifen abgeladen, die auf einem größeren Fahrzeug angefahren worden sein müssen. Diese nicht ordnungsgemäße Entsorgung alter Reifen stellt einen Verstoß gegen das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz dar. Die Polizei fragt deshalb: Wer hat ein größeres Fahrzeug beobachtet, von dem die Reifen vermutlich abgeladen worden sind? Hinweise unter Tel. (0 52 41) 86 90.

## Heute Strauchschnittannahme in Kaunitz

■ **Verl.** Der Wertstoffhof, Westfalenweg 20, ist morgen von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Dann können kostenlos sperrmüllfähiges Mobiliar, alle Wertstoffe, Sondermüll, Altpapier, Metall und Elektroschrott aus Verler Haushalten abgegeben werden. Die Strauchschnittannahme Kaunitz ist heute von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Am früheren Klärwerk, Marienstraße, werden Gartenabfälle angenommen.

## Autofahrer bringt Radler zu Fall und flüchtet

■ **Verl.** Ein 13-jähriger Schüler ist gestern bei einem Unfall auf dem Friedhofsweg verletzt worden. Der Junge war gegen 10.50 Uhr mit seinem Fahrrad in Richtung Zum Meierhof gefahren, als er nach eigenen Angaben in Höhe der Zufahrt zur Realschule von hinten von einem Auto angefahren wurde. Er stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu. Der unbekannte Autofahrer flüchtete mit einem weißen Kleinwagen. Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 52 41) 86 90.

## Risiken bei Durchblutungsstörungen

■ **Verl.** Durchblutungsstörungen sind Thema eines Vortrags der Volkshochschule am Dienstag, 24. März, um 19.30 Uhr in der Hauptschule Verl. Was jeder tun kann, um Risiken zu minimieren bzw. erst gar nicht entstehen zu lassen, wird Heilpraktikerin Gisela Dreismickenbecker erläutern. Eine Abendkasse ist eingerichtet.

# „Quer durch das Strafgesetzbuch“

## Mehrjährige Haft für falschen Nobilia-Verkäufer

■ **Verl/Bielefeld (joh).** Er beging Betrügereien am laufenden Band, fuhr ständig ohne Führerschein durch die Gegend, verursachte dabei einen schweren Unfall, bei dem zwei Personen erheblich verletzt wurden und machte sich sogar des Verbrechens der schweren räuberischen Erpressung schuldig: Gestern verurteilte die III. Große Jugendstrafkammer des Bielefelder Landgerichts den 19-jährigen Mustafa T. aus Rheda-Wiedenbrück nach mehrtägigem Prozess zu einer Einheitsjugendstrafe von viereinhalb Jahren.

Fünfeinhalb Jahre hatte Staatsanwalt Christoph Zielke gegen Mustafa T. beantragt. Zielke hatte noch am vorletzten Verhandlungstag eine Nachtragsanfrage erhoben, die 15 weitere in- zwischen bekannt gewordene Betrugsfälle enthielt. Verteidiger Peter Oberwetter hatte auf eine Jugendstrafe nicht über vier Jahre plädiert. Gegen den wegen Beihilfe zur schweren räuberischen Erpressung angeklagten Bruder Enes T. (21) verhängte das Gericht eine Bewährungsstrafe von 15 Monaten.

Man habe es hier mit einer „ungewöhnlichen Häufung von Straftaten quer durch das Strafgesetzbuch“ zu tun gehabt, die über alles hinausgegangen sei, was die Kammer bislang zu verhandeln gehabt habe, betonte Vorsitzender Reinhard Kollmeyer zu Beginn der Urteilsverkündung. Von April 2007 bis zu seiner Festnahme am 22. August 2008 hatte Mustafa T. fast täglich gegen Gesetze verstoßen.

Aus den insgesamt 42 abgeurteilten Betrugsfällen ragten besonders jene acht hervor, die der Angeklagte als falscher Verkäufer des Verler Küchenherstellers Nobilia beging, bei dem sein Vater damals beschäftigt war. Wie berichtet, hatte sich T. als Mitarbeiter des Unternehmens ausgegeben, den Kunden Musterkü-

chen zu außerordentlich günstigen Preisen verkauft und dafür insgesamt 13.600 Euro an Anzahlungen kassiert, ohne auch nur eine der Küchen zu liefern.

Nachdem er am 18. April 2008 erst geheiratet hatte und wenige Stunden später bei einer Anhörung am Gütersloher Amtsgericht gerade noch den Erlass eines Haftbefehls gegen sich hatte verhindern können, verfiel Mustafa T. in der Folgezeit in einen wahren Kaufrausch. In zahlreichen Geschäften in Gütersloh und anderen Orten erwarb er Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge und Luxusartikel per Lastschriftverfahren, obwohl sein Konto keine Deckung aufwies.

## »Menschlich eine Sauerei«

Dazwischen betankte er immer wieder seinen BMW 740 i ohne zu bezahlen. Mit dem Verkäufer dieses Pkw gab es auch jene Auseinandersetzung, die das Gericht als räuberische Erpressung bewertete. Es sei schon erstaunlich, wie leicht es die meisten Geschäftsleute so einem „jungen Schnösel“ gemacht hätten, merkte Kollmeyer an. Die Richter selbst hatten inkognito bei einem geprellten Autohändler die Probe aufs Exempel gemacht und waren weit strenger behandelt worden als der 19-Jährige, der nicht einmal einen Führerschein hatte vorlegen müssen, als er einen Audi A 8 für 24.000 Euro kaufte und nach einer Anzahlung von nur 500 Euro damit vom Hof fuhr.

Als „menschlich eine Sauerei“ bezeichnete der Vorsitzende die Tatsache, dass der Angeklagte nach dem Zusammenstoß mit einem Motorroller den schwerverletzten Fahrer und dessen Sozia ihrem Schicksal überlassen hatte und geflüchtet war.

## Vorschießen für Berufstätige

### Schießsportler ermitteln die Ortsmeister

■ **Verl.** Die Ortsmeisterschaft der Schießsportler findet vom 20. bis zum 27. März auf dem Schießstand der Verler Schützenhalle statt. Mitglieder der vier Verler Schützenvereine sowie sämtliche Sportschützen aus Verl sind teilnahmeberechtigt. Geschossen werden die folgenden Disziplinen: Schüler und Senioren Luftgewehr (LG) Auflage am Montag, 23. März; Jugend und Schützen LG Freihand am

Dienstag, 24. März; Damen LG Auflage und LG Freihand am Mittwoch, 25. März; Schützen LG Auflage und Luftpistole am Donnerstag, 26. März; Altersklasse LG Auflage Freitag, 27. März; Startzeit jeweils von 18 bis 21 Uhr. Berufstätige im Schichtdienst haben die Gelegenheit zu einem Vorschießen heute von 18 bis 21 Uhr. Kinder von acht bis elf Jahren schießen heute ab 17 Uhr in der Scatt-Klasse.



**Packten gemeinsam an:** Meinolf Wiedenhaus vom Fachbereich Hochbau der Gemeinde (v. l.), Bürgermeister Paul Hermreck, Hauptschul-Konrektor Norbert Fricke, Schulausschuss-Vorsitzende Sigrid Brandner, Monika Hagemann, Koordinatorin des Ganztags an der Hauptschule, Max Bracht, Direktor des Gymnasiums, Realschulleiter Bernhard Hilgenkamp, Architektin Gabriele Großekathöfer und Bauunternehmer Meinolf Großekathöfer hoben den mit bunten Bändern an einem auf einem Kantholz befestigten Richtkranz an, der bald darauf auf dem Dach des noch eingerüsteten Gebäudes befestigt wurde.

FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

# Unter Zeitdruck

## Richtfest für die Mensa im Schulzentrum / Bau muss zum 17. August fertig sein

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl.** „Richtfeste im Monat März sind wir ja schon gewohnt“, witzelte Bürgermeister Paul Hermreck. Vor zwei Wochen feierte man an der entstehenden Feuerwehr- und Rettungswache, seit Mittwoch weht auch auf dem Rohbau der Schulzentrumsmensa die geschmückte Richtkranz. Zahlreiche Schüler, die Schulleitungen, Handwerker, Planer und Vertreter von Rat und Verwaltung verfolgten den Festakt.

Einem alten Brauch entsprechend sprach Bauunternehmer Meinolf Großekathöfer vom Dach aus den Richtspruch, trank drei Schnäpse und zertrümmerte das „Pinneken“ als dann an einer Gerüstbohle.

Auf der früheren Wiese zwischen Haupt- und Realschule entsteht ein imposanter dreigeschossiger und unterkellert Bau, der künftig allen drei Schulen zur Verfügung steht. Im Kellertrakt entsteht die Großraum-

küche, im Erd- und ersten Obergeschoss werden zwei Mensen für die Haupt-, die Realschule und das Gymnasium eingerichtet, im zweiten Obergeschoss gibt es künftig Räume für die Nachmittagsbetreuung. In einem neu entstehenden Innenhof werden zudem eine Terrasse sowie ein „Freiluft-Klassenzimmer“ mit ansteigenden Sitzreihen errichtet.

Bürgermeister Paul Hermreck und Hauptschul-Konre-

ktor Norbert Fricke sind vom Baufortschritt angetan. „Es waren keine einfachen Witterungsbedingungen im Winter. Dennoch können wir heute schon Richtfest feiern“, lobte Hermreck die Handwerker. „Müssen wir aber auch“, fügte er sogleich an, dass man „unter Zeitdruck“ stehe, da die Mensa bis zum Schuljahresbeginn am 17. August fertig gestellt sein müsse. Ansonsten verliere man zugesagte Zuschüsse.

Fricke zeigte sich angetan,

dass man nach ersten Gesprächen über einen Ganztags an der Hauptschule, „vor gerade einmal drei Jahren“ jetzt schon Richtfest feiern könne. „Wir freuen uns unglaublich auf das, was auf uns zukommt.“

Und das ist eine ganze Menge. Momentan rechnen die Verantwortlichen mit rund 470 Schüler-Mahlzeiten pro Tag. Zurzeit laufen Gespräche mit dem Droste-Haus bezüglich der Verpflegung. Bereits im Offenen Ganztags der Grundschulen habe man „gute Erfahrungen“ mit dem Anbieter gemacht, der dort laut Dirk Hildebrandt vom Fachbereich Schulen schon jetzt ca. 180 Mahlzeiten täglich anbietet.

Insgesamt handelt es sich bei dem Bau der Mensa nicht um ein Projekt nur für die Hauptschule, sondern für alle drei weiterführenden Schulen, betonte Hermreck. Schon als eine allgemeine Entwicklung hin zum Ganztags einsetzte, habe man in Rat und Verwaltung auf ein Gesamtkonzept hin gearbeitet, unterstrich der Bürgermeister.

## Die Mensa in Zahlen

■ Die Mensa für das Konrad-Adenauer-Schulzentrum entsteht nach den Plänen der Architektin Gabriele Großekathöfer. Das Bauunternehmen Meinolf Großekathöfer führt die Arbeiten aus. Insgesamt entsteht eine Nutzfläche von 1.775 m<sup>2</sup>, der umbaute Raum beträgt 7.912 m<sup>2</sup>. Die Planer rechnen mit Baukosten von rund 4,03 Mio. Euro, ein-

schließlich der Umbau- und Anpassungsarbeiten im Bestand von Haupt- und Realschule. Durch ein Investitionsprogramm des Bundes fließen bei rechtzeitiger Fertigstellung rund 1,08 Mio. Euro. Beanttragt wurden zudem 200.000 Euro aus dem „1.000-Schulen-Programm“ für die pädagogische Übermittagsbetreuung. (ebbe)

# Urgesteine des Heimatvereins

## Winfried Schulte, Josef Freise und Bernhard Klotz zu Ehrenmitgliedern ernannt

■ **Verl (ebbe).** In einem feierlichen Akt hat der Heimatverein Verl die engagierten Heimatfreunde Winfried Schulte, Josef Freise und Bernhard Klotz zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung hielt die Vorsitzende Regina Bogdanow die Laudatio auf das erfolgreiche Trio.

Dabei waren ihr schnell mehrere Gemeinsamkeiten aufgefallen. „Alle sind gebürtige Sauerländer, haben sich in besonderer Weise um die Heimatarbeit verdient gemacht, sind seit 1979 im Vorstand und gehören somit zum Urgestein des Vereins.“

Winfried Schulte war 25 Jahre lang 2. Vorsitzender des Vereins und bemüht sich seit Jahrzehnten um die Erhaltung des „Viärtsch Platt“. 1992 initiierte er die „Plattdeutsche Gesprächsrunde“ mit Vorträgen, Lesungen und Diskussionen. „Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass das Heimatmuseum mit seiner heutigen Ausstattung möglich wurde“, sagte Bogdanow über Schulte, der sich auch für die Demonstration alten Handwerks einsetze. Zudem sammle er historische Schuleinrichtungsgegenstände und habe etliche Fotoausstellungen erarbeitet.

Josef Freise sei der eigentliche Chronist, der vom Schreibtisch aus Daten und Ereignisse recherchiere, forsche, sichte und sammle, die als Grundlage für Schriften und Veröffentlichungen dienen. Der leidenschaftli-



**Kollektive Freude:** Josef Freise (v. l.), Bernhard Klotz und Winfried Schulte gehören seit Jahrzehnten zu den Aktivposten des Heimatvereins Verl. Dessen Vorsitzende Regina Bogdanow hielt die Laudatio auf die neuen Ehrenmitglieder.

FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

che Heimatkundler, der an Chronik und Lexikon über Verl arbeitet, wurde 1979 zum Schriftführer gewählt. In den vergangenen 30 Jahren hat Freise unzählige Fotografien erstellt, die er dem Verein und anderen Autoren zur Verfügung stellt.

Landschaftsentwicklung und Naturschutz sind die Steckpferde von Bernhard Klotz. Er wurde 1979 zum Heimatpfleger bestellt, war zehn Jahre lang Vorsitzender des Vereins, widmet sich der Einrichtung des Heimatmuseums wie auch der Heimatliteratur. Ein Publikumsmagnet sind die von ihm konzipierten Führungen, Radtouren und historischen Ortsrundgänge, und seit zwei Jahren bildet er Natur- und Landschaftsführer aus.

Mit Josef Freise, Bernhard Klotz und Winfried Schulte sowie Pastor i.R. Alois Hermwille, Hubert Kleinhaus und Fritz Adämmer hat der Heimatverein Verl nun sechs noch lebende Ehrenmitglieder.

Die rund 550 Mitglieder zählende Gemeinschaft hatte 2008 etwa 100 Veranstaltungen durchgeführt, die bei Mitgliedern und Besuchern gleichermaßen gut ankamen.

In der Mitgliederversammlung gab Heimatvereinsvorsitzende Regina Bogdanow bekannt, dass der Heimatverein vom Erben von Ferdinand Amelings den Korpus eines Wegekreuzes aus dem 18. Jahrhundert erstanden hat. Das historische Stück kostete 1.000 Euro.



## Verl

**Kabarett mit Simone Fleck,** 20.00, Pädagogisches Zentrum der Hauptschule Verl.  
**Evangelische Jugendarbeit Sörenheide,** 17.00 - 20.00 Jungendtreff ab 12 Jahre, evangelisches Jugendhaus Oase, Königsberger Str. 37.

**Fundsachen-Versteigerung,** 14.30, Hintereingang des Rathauses.

**Katholische Jugendarbeit Verl,** 17.00 - 21.00, Jungendtreff ab 14 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

**Katholische Jugendarbeit Kaunitz,** 14.30 - 17.00 Kindertreff von 8 bis 12 Jahren, katholisches Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz, Kaunitz.

**Generalversammlung,** 19.30, Musikverein Verl, Hotel Kampwirth, Hauptstr. 10.  
**Ortsmeisterschaft der Verler Vereine sowie der Sportschützen,** 18.00 - 21.00, Schützenhalle Verl, Schießstand, Paderborner Str. 88.

**Programm Altentagesstätte St. Anna,** 14.30 Kegeln Harmonie, Kühlmannweg 8.

**Programm Libelle,** 9.30 - 11.00 Alphabetisierungskurs, 9.30 - 11.00 Krabbelgruppe, 11.00 - 12.30 Alphabetisierungskurs Vertiefung, 15.00 - 16.00 Jugendgruppe für 8- bis 10-Jährige, 16.00 - 18.00 Jugendgruppe ab 11 Jahre, Gemeinschaft Libelle e. V., Grillenstr. 12, Sörenheide.

**Sprechstunde Familienzentrum,** 18.15 - 19.15, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße, Sörenheide.

**Strauchschnittannahme Kaunitz,** 15.00 - 19.00, Bornholter Klärwerk, Marienstraße.

**Verler Eule: Schüler unterrichteten Senioren,** 14.30 - 16.30, Gymnasium Verl, Kühlmannweg 22.

**Apotheken-Notdienst,** Bären-Apotheke, Gütersloher Str. 35/Verl.

**Vereinigte Gas- und Wasser-versorgung GmbH,** VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 92 32 80 (24 Stunden erreichbar).

## Versteigerung von Fundsachen

■ **Verl.** Die Gemeinde Verl versteigert heute um 14.30 Uhr vor dem Hintereingang des Rathauses Fundsachen. Gegen Barzahlung werden u. a. mehr als 50 Fahrräder versteigert.

## Sonderprobe des Kirchenchores

■ **Verl.** Wegen eines Sterbefalles im katholische Kirchenchor Verl treffen sich dessen Mitglieder am Sonntag, 22. März, zu einer Sonderprobe. Sie beginnt um 12 Uhr nach dem Hochamt in der Kirche.

## Flugmodelle im Glashaus

■ **Verl.** Die Heideflieger Hövelhof laden Samstag, 21. März, 14 bis 19 Uhr, und Sonntag, 22. März, 10 bis 18 Uhr, zu einer Ausstellung von Flugmodellen im Glashaus bei der VW-Vertretung Schröder-Team Verl an der Nickelstraße ein.

## Flohmarkt mit Flair

■ **Verl-Kaunitz.** Der „Flohmarkt mit Flair“ schlägt am Sonntag, 22. März, auf dem Außengelände der Ostwestfalenhalle Kaunitz seine Zelte auf. Der Aufbau beginnt um 8 Uhr, der Handel um 10 Uhr. Weitere Infos unter Tel. (0 52 46) 84 94.